



Flüchtlingsarbeit in Stetten

Protokoll

Plenum 12.11.2015,

19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
ca. 60 Personen anwesend

- TOP 1: Begrüßung, Aktuelle Infos
- TOP 2: Begrüßungsspiel
- TOP 3: Bericht Herr Ferwanah
- TOP 4: Referat Frau Sambeth-Weber, AWO
- TOP 5: Bericht Frau Robel, Stadt L.-E.
- TOP 6: Gruppenarbeit
- TOP 7: Bericht der Arbeitsbereiche
- TOP 8: Verschiedenes

TOP 1:

Gudrun Vohl -Grözinger betont in der Begrüßung, dass es unser Ziel ist, den Flüchtlingen den Start hier zu erleichtern. Politische Differenzen werden nicht diskutiert.

Im Augenblick sind die Bauarbeiten im Nödinger Hof noch nicht abgeschlossen. Die phasenweise Belegung ist ab Ende November wahrscheinlich.

Die Zeit bis zur Ankunft bitte sinnvoll nutzen, Motivation nicht verlieren.

1. Homepage ist fertig, Thomas Hindermann betreut die Homepage, er wird auch gelieferte Texte einstellen. Näheres im Sprecherrat
2. Aktuelle Texte der Arbeitsbereiche für das Amtsblatt an Irmgard Quelle
3. Informationen vom Landratsamt:
 - Ankunft unbestimmt
 - Besichtigung des Nödinger Hofes nur, wenn vor Ankunft Bauarbeiten beendet.
 - WLAN wird eingerichtet, LRA organisiert
 - Sicherheitsdienst nicht notwendig, wegen ausreichender Räumlichkeiten keine Aggrssionen
 - Öffnung der Kleiderkammer unbestimmt.
 - Krankenversicherung über Kreissozialamt
 - Impfungen nicht dringend notwendig, weil Flüchtlinge bereits in Aufnahmelagern medizinisch versorgt wurden
 - Einverständniserklärung für Weitergabe der e-mail Adressen unterschreiben

TOP 2

Welche Begrüßungszeremonien gibt es all over the world? Das Begrüßungsspiel soll helfen, andere Verhaltensweisen der Flüchtlinge kennenzulernen. Jeder der Anwesenden erhält ein Kärtchen mit einem Begrüßungsritual und begrüßt in der vorgeschriebenen Weise einen anderen Gast.

TOP 3:

Herr Ferwanah, ein Palästinenser, lebt seit ein paar Jahren in L.-E. Das Einleben sei nicht leicht gewesen, sie. Die Moslems, seien mit ihren Sitten und Gebräuchen aufgewachsen, es fiel schwer, die hiesigen Verhaltensweisen von Männern und Frauen zu verstehen. Viele Moslems nehmen zuerst die Hilfe von Landsleuten in Anspruch, das erschwert das Einleben wesentlich.

Für alle ist das Erlernen der deutschen Sprache wichtig. Herr Ferwanah glaubt, dass es nicht gut ist, wenn die Flüchtlinge zu schnell Geld verdienen, ohne zu verstehen was sie s tun.

Der Wille der Flüchtlinge und der Deutschen zum Aufeinander-Zugehen muss unbedingt vorhanden sein, Integration kann nur gelingen, wenn beide Seiten zur Akzeptanz der Gewohnheiten, Sitten bereit sind.

TOP 4:

Frau Sambeth-Weber, Bezirksleiterin der AWO für Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern und Aich,gab Infos, was für uns in den ersten Tagen nach der Ankunft zu tun ist.

1. Tag Kein Bedarf an ehrenamtlicher Arbeit. Sämtliche bürokratischen Verwaltungsakte, Infos, Zimmerbelegung gehören in das Ressort der AWO.

Grundausstattung vom Landratsamt.

Ab dem 2. Tag: Engagement der Ehrenamtlichen: Kleiderkammer öffnen, Begleitung zur Meldebehörde, und Ausländeramt, Ortsbesichtigung.

In der Anfangsphase wichtig Kontakte aufbauen, Treffpunkte Flüchtlinge - Bürger organisieren.

Der Besuch von Sprachkursen kann erst später erfolgen – wann??? Sprachbegleitung wichtig im täglichen Leben z. B. Einkaufen.

TOP 5

Frau Robel, Amt für soziale Dienste, Referat: Kontaktstelle für Integration. In nächster Zeit soll ein Runder Tisch stattfinden, an dem die Asylarbeitskreise Leinfelden-Oberaichen, Echterdingen, der FIS und der Freundeskreis über ihre Flüchtlingsarbeit berichten sollen, um miteinander, nicht gegeneinander zu arbeiten.

Frau Robel hat einen Dolmetscherpool aufgebaut, der von der Gruppen in Anspruch genommen werden kann.

Am 24.11. vormittags wird sie für Stetten die Willkommenstaschen der Stadt packen, Helfer bitte in die Liste eintragen

Wo: Neuer Markt, Sozialamt, Wann: 10 Uhr bis maximal 11.30 Uhr

Am 12.12. Begegnungsfest in der Zehntscheuer, in Echterdingen

TOP 6

Zu besprechen in den zuständigen Arbeitsbereichen:

- Sprachbegleitung: Fragebogen überarbeiten, was fehlt noch?
- Kleiderkammer, überlegen, ob Abgabe der Kleidung gratis oder gegen geringen Betrag, Liste, zusätzlicher Helferinnen nötig?
Spendenaufrufe formulieren, wenn zeitnah Text an Amtsblatt (bis Sonntag Abend) und Homepage
- Flyer für gemeinnützige Arbeit erstellen

Namensschilder, wer kennt preisgünstige Hersteller?

Fortbildungswünsche der Ehrenamtlichen?

TOP 7

- Kleiderkammer: Organisation steht. Wenn die Flüchtlinge da sind, sofort Aktivitäten. Helfer abrufbereit.
- Alltagsbegleitung: 2 Touren in und um Stetten fertig. Angebote während der Woche und an Wochenenden.
- Café International. 1. Treff am 20.12. im Gemeindehaus um 15 Uhr. Weitere Treffen nach Kontaktaufnahme, Aushang am Schwarzen Brett im Nödinger Hof.
- Freizeitgestaltung: Fragebogen um gezielte Fragen nach Wünschen, Hobbies

- erweitern. Danach Möglichkeit zum Ansprechen, Kontakt zu anderen Arbeitskreisen wegen Angeboten, die in Stetten fehlen.
- Sprachbegleitung: Fragebogen überarbeiten, den Flüchtlingen beim Ausfüllen des Fragebogens und sämtlicher Formulare helfen
 - Kummerkasten: 2 Kästen müssen aufgehängt werden, bitte handwerklich-technische Hilfe beim Aufhängen, Flyer und Plakat für Kummerkasten wird angefertigt.
 - Gemeinnützige Tätigkeit: Im Augenblick noch abwarten wie z.B. die Rechtslage und Nachfrage von Institutionen und den Flüchtlingen

TOP 8

26.11. 19.30 im Gemeindehaus Specherrat

9.12. 18.30 – 21.30 Geflüchtete Menschen – Aspekte des Helfens:

Infoabend für ehrenamtliche Engagierte

Filderstadt-Plattenhardt, Bürgerhaus, Mörikesaal, Uhlbergstr. 37

gez. Irmgard Quelle
Steuerteam FiS